

Newsletter der LMU Allgemeinmedizin

Ausgabe Juli 2020



Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Freunde des Instituts,

Sie sehen unseren Newsletter in neuer Gestalt, entsprechend unserer neuen Dachmarke „LMU-Klinikum“. COVID-19 und damit das „mobile Arbeiten“ haben auch unser Institut ganz schön auf den Kopf gestellt: Tagesaktuelle Einsatzpläne fürs Institut, wo ist ein Arbeitsplatz zu Hause? Wie bleiben wir weiter miteinander in Kontakt? Webcams und Software-Nachrüstung und laufend Updates, die auch mal nicht funktionierten. Jogginghose oder doch lieber Büro-Outfit? Dutzende Zoom-Konferenzen, manchmal mit plötzlichen ungebeten Gästen... Auch wenn wir zusammen ein komplettes Konzept für mobiles Arbeiten für die Lehre und z. T. für die Forschung aufgestellt haben und dieses erstaunlich gut funktioniert: Trotzdem sind wir alle froh, wenn ein normaler Institutsalltag zurückkehrt, und wir die Studierenden und Kollegen wieder persönlich treffen können. Und alle im Team freuen sich auch darauf, unsere Geburtstagskuchen wieder gemeinsam über den Dächern der Innenstadt genießen zu können. Auch unsere Ärzte im Programm Hausarzt 360° trugen in den beiden vergangenen Monaten durch zusätzliche Sonder-einsätze dazu bei, dass das LMU Klinikum weiterhin zuverlässig für unsere Patienten parat war. Ihre Fortbildungen haben sie u. a. in der virtuellen Hochschule Bayern (OPEN vhb), und ihre Forschungsprojekte in der Freizeit fortgeführt. Vielen Dank dafür im Namen des LMU-Klinikums!

Mit herzlichen Grüßen
Ihr Jochen Gensichen

und das Team
der LMU-Allgemeinmedizin

IMPRESSUM

Institut für Allgemeinmedizin
LMU Klinikum München
Campus Innenstadt
Direktor: Prof. Dr. Jochen Gensichen
Pettenkoferstr. 10, 80336 München
Telefon: 089 4400-53779
Fax: 089 4400-53520
E-Mail: allgemeinmedizin@med.uni-muenchen.de
www.allgemeinmedizin.med.uni-muenchen.de

Aus Gründen der Lesbarkeit wird das generische Maskulin verwendet. Es soll alle Geschlechter gleichberechtigt anzeigen.

COVID, ITS und die Folgen

In COVID-19-Zeiten ist die Intensivmedizin im Zentrum fast aller Aufmerksamkeit. Aber was ist danach? Wie kommen die COVID-19-Patienten anschließend wieder zurecht? Das genaue Gespräch mit dem Hausarzt über diese Zeit auf der ICU hilft ihnen hoffentlich - auch wenn sie nur leichte Belastungszeichen haben. Die hausärztliche Kurzform der Erzähltherapie untersuchen wir in der PICTURE-Studie (DFG). Hinweise konnten wir auch für die DEGAM S1-Leitlinie zu COVID-19 sowie im Expertenrat Langzeitpflege des Bayerischen Gesundheitsministeriums bereitstellen. Manche Patienten scheuen sich auch derzeit vor dem Gang zum Arzt. Zunächst war der Sprung zu Telefonschulungen ungewohnt, inzwischen findet unsere komprimierte Web-Schulung zu PICTURE für Hausärzte aber erfreulichen Anklang.

Chris.Friemel@med.uni-muenchen.de, Ann.Ruechardt@med.uni-muenchen.de,
Robert.Philipp.Kosilek@med.uni-muenchen.de

Erwachsene Patienten mit ADHS

„Habe ich keinen Patienten mit ADHS – oder vielleicht doch? Sind ADHS-Patienten über- oder vielleicht doch unterdiagnostiziert?“ Die Forschung ist sich uneinig. Fest steht: Viele Patienten mit ADHS werden vor allem hausärztlich gesehen. Erkennen wir sie? Das wollen wir gemeinsam mit Ihnen herausfinden! Im Oktober starten wir eine Studie, in der wir ein Screening-Instrument für erwachsene ADHS-Patienten in der Hausarztpraxis testen wollen. Bei Interesse mailen Sie bitte an: Cora.Ballmann@med.uni-muenchen.de

Besuch am Telefon

Wie sich der Corona-Ausbruch und die Einschränkungen auf die älteren Hausarztpatienten in unserer AgeWell-Studie (federführend: Prof. Steffi-Riedel-Heller, ISAP Universität Leipzig) auswirken werden, wird ebenfalls untersucht. Auch hier finden unsere Begleit- und Unterstützungsgespräche nun nicht in Form von Besuchen bei den Probanden zu Hause statt, sondern telefonisch.

Flora.Kuehne@med.uni-muenchen.de, Andrea.Bischoff@med.uni-muenchen.de

Eher Gespräch als Abfrage

Vier Fragen zur Suizidalität, also zu vergangenen Versuchen, zu Plänen, zur Erwartung und zu schützenden Faktoren, scheinen auch in der Hausarztpraxis hilfreich zu sein: Nicht als klassischer anonymer Screener, sondern eher als ein Gesprächsleitfaden für Hausärzte, um das Thema strukturiert zu erfassen. Hierauf weisen unsere ersten Auswertungen mit 223 Patienten hin.

Sabine.Schluessel@med.uni-muenchen.de

Arbeitsgruppe Pharmakotherapie

Das Team von Prof. Dreischulte wächst zu einer Arbeitsgruppe: Marietta Rottenkolber kümmert sich als Statistikerin um Auswertungen mit Routinedaten von Krankenkassen zum Thema Medikationssicherheit. Apothekerin Annette Härdtlein arbeitet im POLAR-Projekt zur Nutzung der umfassenden Patientendaten im Klinikum, gemeinsam mit der Klinikums-Apotheke (PD Dr. Hanna Karin Mannell) zum Thema arzneimittelbedingter Krankenhausaufnahmen. Apotheker Christian Wendler bearbeitet Projekte zum Thema Deprescribing: dem Absetzen von Medikamenten mit Risiko für Stürze.

Tobias.Dreischulte@med.uni-muenchen.de

Neues aus der POLAR-Forschung

Am 27. Mai fand zum 2. Mal ein Treffen der am POLAR-Projekt (POLypharmazie, Arzneimittelwechselwirkungen, Risiken) beteiligten Forschungsgruppen statt, die über zahlreiche Standorte in Deutschland verteilt sind. In Zusammenarbeit mit der Medizininformatik-Initiative beschäftigt sich eine Pharma-Gruppe, zu der auch das Team unter Tobias Dreischulte gehört, mit der Implementierung von Algorithmen in klinischen Routinedatensätzen zur Erhöhung der Arzneimitteltherapiesicherheit im ambulanten und stationären Bereich. Zwar konnte aufgrund der aktuellen Situation das Treffen nicht wie geplant in Leipzig stattfinden - trotzdem diskutierten ca. 60 Wissenschaftler per Videokonferenz über den aktuellen Forschungsfortschritt.

Tobias.Dreischulte@med.uni-muenchen.de

Entscheidungen zum Impfen

Erhöht eine stärkere Beteiligung des Patienten (Shared Decision Making) bei Impfentscheidungen die Impfraten für saisonale Influenza? Erste Auswertungen mit 21 Studien und unterschiedlichem Ausmaß von „partizipatorischer Entscheidungsfindung“ bei Erwachsenen im ambulanten Setting weisen auf eine Verbesserung der Impfraten hin.

Flora.Kuehne@med.uni-muenchen.de

Termine

(vorbehaltlich der aktuellen Situation)

Summer School, 08.8.–06.9.2020

Das Famulaturprogramm im Landkreis Miltenberg, das der Bayerische Hausärzterverband fördert, vereinbart eine Famulatur mit Workshops zu allgemeinmedizinischen Themen. Geplant ist außerdem ein abwechslungsreiches Freizeitprogramm, siehe [Homepage des Bayerischen Hausärzterverbandes](#).

LMU-Tag der Allgemeinmedizin

Samstag, 3. Oktober, 8 - 17 Uhr

Lesen Sie hierzu unter der Rubrik „Lehre“ dieses Newsletters. [Hier](#) kommen Sie direkt zur Eventseite, über die Sie auch buchen können.

Paul.Delker@med.uni-muenchen.de

Lehrärztetreffen 28. Oktober, 18:30

Das Treffen mit unseren Lehrärzten findet wieder an einem Mittwoch statt von 18:30–20:30. Ob digital oder als Präsenzveranstaltung in Raum E0.81 in der Alten Poliklinik ist noch offen. Es gibt wie immer Fortbildungspunkte. Anmeldung bitte bei:

Tamara.Hartmann@med.uni-muenchen.de

Symposium der Stiftung

Allgemeinmedizin 30. Okt., 16 Uhr, Köln

Die Stiftung lädt mit der Melanchthon-Akademie Köln Ärzte, Patienten und alle Interessierten zum Zuhören und Diskutieren ein. Bei diesem Symposium setzen sich namhafte Experten mit aktuellen politischen Entscheidungen zur Sterbehilfe auseinander. Anmeldungen bei:

anmeldung@melanchthon-akademie.de

Bürgergespräch zu COVID-19

Oktober/ November in Tutzing

Gemeinsam mit der [Evangelischen Akademie Tutzing](#) plant die [Stiftung Allgemeinmedizin](#) eine aktuelle Abendveranstaltung zur Pandemie und deren Folgen. Unter Moderation von Akademiedirektor Udo Hahn sind Dr. Marianne Koch, als Vertreterin der Stiftung, und Prof. Dr. Karl Jauch, Ärztlicher Direktor der LMU-Klinikums München, Gesprächspartner. Neben medizinischen Aspekten wollen wir im Gespräch mit dem Publikum auch Fragen zur Seelsorge aufgreifen. Der genaue Termin steht noch nicht fest. Voranmeldungen sind aber bereits möglich bei:

Andrea.Bischoff@med.uni-muenchen.de

Allgemeinmedizin kompakt, Teil 2

26.-28. Nov., 9 - 18:30 Uhr in München

Vorbereitung auf die Facharztprüfung und Refreshing, auf Wunsch zusätzlich mit Sonographie-Kurs buchbar. Nähere Informationen, auch zur Anmeldung, finden Sie auf unserer

[Homepage>Lehre>Weiterbildung](#)

DEGAM- + WONCA-Kongress

17.-19. Dezember in Berlin

Die 25. jährliche WONCA-Konferenz wird dieses Jahr mit dem 54. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Allgemeinmedizin und Familienmedizin verbunden. Der zunächst für Juni geplante Kongress wurde auf Grund der Corona-Pandemie verschoben und findet nun im Dezember in Berlin statt. Informationen und Anmeldung siehe

[Webseite Wonca Europe2020](#) und [DEGAM-Homepage](#).

Lehre

Online-Lehre in der Allgemeinmedizin – Erfolg oder Verlust?

Unsere Lehre wurde im Sommersemester 2020 - mit Ausnahme des Blockpraktikums in den Hausarztpraxen - vollständig und online angeboten. Die erste Resonanz auf dieses enorme Experiment war positiv und unser schneller Einsatz zeigte insbesondere: Technisch war und ist es möglich! Kollegen freuten sich, trotz teils weiter Entfernungen sowohl weiter unterrichten, als auch an unseren Lehrärztetreffen teilnehmen zu können. Was wird sich auf Dauer bewähren? Das ist noch vollkommen unklar. Wir danken jedenfalls für die Flexibilität und das Engagement, um für unsere Studierenden auch unter schwierigen Bedingungen immerhin virtuell da zu sein!

Paul.Delker@med.uni-muenchen.de

Selbstschutz, Achtsamkeit und Corona

Ein extra Mentoring-Treffen für 10 junge AIW im Kompetenzzentrum Allgemeinmedizin Bayern fand am 20. Mai online statt. Es ging um das Zurechtkommen in der aktuellen Situation und die Stärkung persönlicher Ressourcen (Moderation: Dr. M. Roos, Erlangen). Uns überraschte, dass trotz des Onlineformats ein sehr persönlicher und tiefgründiger Austausch möglich war. Weiterhin sind motivierte Mentoren und Mentorinnen sehr gefragt!

Sabine.Schluessel@med.uni-muenchen.de

LMU-Tag der Allgemeinmedizin

Trotz der Corona-Krise sind wir fleißig in der Planung. Derzeit planen wir den 2. LMU-Tag der Allgemeinmedizin als Präsenzveranstaltung, die am Samstag, den 03. Oktober, stattfinden soll: Dieses Jahr wegen der größeren Räumlichkeiten im Klinikum Großhadern. Wie auch immer die aktuelle Situation es dann erfordern wird: Wir freuen uns auf Ihre rege Teilnahme und den kollegialen Austausch zu einer Vielfalt an Seminaren, z.B. Shared Decision Making, chronische Wunden, Cannabis: Indikation und Verordnung, Asthma, forensische Aspekte in der Praxis u.v.m. Das Programm mit Buchungs-Link finden Sie auf unserer [Homepage >Lehre> Fortbildung](#). Oder klicken Sie einfach [hier](#) zur Eventseite, wo Sie direkt buchen können.

Paul.Delker@med.uni-muenchen.de, Ann.Ruechardt@med.uni-muenchen.de

Die 7. Hufeland-Lecture der Stiftung Allgemeinmedizin – und neue Filmreihe

Als Highlight im Rahmen des LMU-Tages der Allgemeinmedizin hält Professor Norbert-Donner-Banzhoff die „Hufeland-Lecture“: Dieser Preis wird jährlich von der [Stiftung Allgemeinmedizin](#) verliehen. Mit der Frage "Frau Doktor, warum ich?" betrachtet Norbert Donner-Banzhoff Überlegungen zu klinischer Kausalität und beleuchtet in seinem Vortrag, wie Hausärzte ihre Patienten hier feinfühlig beraten und behandeln können. Der Hausarzt Donner-Banzhoff ist Professor an der Universität Marburg und in der Allgemeinmedizin auch als erfolgreicher Buchautor bekannt.

Die Stiftung Allgemeinmedizin ist eine bürgerliche, gemeinnützige Stiftung. Sie fördert die wissenschaftlichen und praktischen Interessen, die Aus-, Weiter- und Fortbildung von Hausärzten sowie die Forschung und Praxis in der Primärversorgung. Ein Themenschwerpunkt ist auch die Filmreihe „Arzt als Patient“. Im Laufe des Juli finden Sie auf der [Stiftungs-Homepage](#) sowie im [YouTube-Kanal der Stiftung](#) neue Filme: Darin berichten auch Kollegen aus unserem Lehrärzte-Team offen und persönlich über ihre Erfahrungen, als sie selbst einmal in der Rolle des Patienten waren. Herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit!

Aktuell sucht die Stiftung Allgemeinmedizin Hausärztinnen und Hausärzte, die vor der Kamera über ihre Erfahrungen zum Thema COVID-19 berichten: Über die besonderen Herausforderungen im Praxisalltag – oder/und auch über persönliche Erfahrungen mit der Erkrankung.

Jochen.Gensichen@med.uni-muenchen.de

Im Team mit der TUM

Mit den Allgemeinmedizinern der TUM treffen wir LMU-ler uns nun regelmäßig zum gemeinsamen „Work In Progress“-Seminar. Geplante und abgeschlossene Forschungsprojekte beider Institute in München werden hier methodisch geprüft und Ergebnisse klinisch interpretiert. Als erstes diskutierten wir (online) mit Frau Dr. Kellerer (TUM) Ergebnisse zur Kapnovolumetrie. Auch Sie, liebe Lehrärztinnen und Lehrärzte, sind herzlich eingeladen! Themen und Termine finden Sie auf unserer [Homepage> Forschung](#). Zur Planung melden Sie sich bitte an bei:

Tobias.Dreischulte@med.uni-muenchen.de

Publikationen

Unsere Publikationen finden Sie auf unserer [Homepage](#).

Stellenangebote

Wollen Sie in unserem Team mitarbeiten? Erfahren Sie mehr auf unserer [Homepage > Jobs](#).

Unser Newsletter erscheint 3x jährlich.

Falls Sie ihn nicht mehr zugesandt bekommen möchten, senden Sie uns

bitte eine E-Mail an: allgemeinmedizin@med.uni-muenchen.de